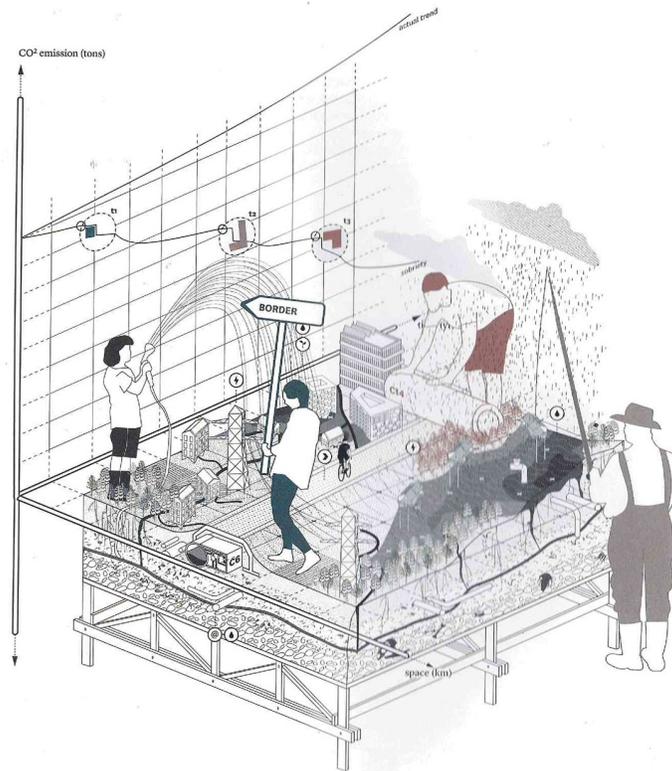


# Alive!

## Designing Attachment Sites for Transformation

Bachelor Vertiefungsstudio Landschaftsarchitektur



*Uncertainty and Territory* in Armengaud, M., Degros, A. & Radulova-Stahmer, R. (2023). Towards Territorial Transition. Medienfabrik Graz GmbH

### ::: Thema und Ort

Die Freiräume um den Anhalter Bahnhof und Mendelssohn Bartholdy Park erscheinen fragmentiert und unzusammenhängend. Sie sind geprägt von den intendierten und nicht intendierten Effekten einer Vielzahl städtebaulicher Prozesse. Wir sind interessiert genauer hinzusehen und ‚Attachment Sites‘ zu finden und zu entwerfen. Attachment Sites (ref) interpretieren wir als Räume des Austauschs, Aushandelns, Verbindens, Kennenlernens, Zusammenkommens und Zusammenlebens– zwischen menschlichen genauso wie mehr-als-menschlichen Akteuren vor Ort – wie Wasser, Pflanzen, Insekten, Steine, Wärme oder Technik. Das sind Räume intensiven Lebens und im Vertiefungsstudio unser Reallabor für Transformation(sprozesse?)

Dabei sind für uns kommunikative, soziokulturelle, demokratische Prozesse und Praktiken und stofflich-materieller Austausch untrennbar verbunden. Wir sind interessiert an Entwürfen die das Zusammendenken. Wir wollen Orte, deren Leben gleichermaßen aus Austausch verschiedener kultureller Strömungen, sozial politische Beziehungen, materieller Prozesse, mehr-als-menschlicher Akteure besteht: gemeinsam bewegen, essen, kompostieren, gießen, feiern, bauen, kümmern, großziehen, begraben, ernten, spüren, forschen, verweilen, sichtbarmachen und vieles mehr sind Facetten der Transformationen des mehr-als-menschlichen Lebens das wir für die Untersuchungs-Freiräume entwerfen wollen. Ansätze von Attachment-Sites sind in einzelnen Situationen schon vorhanden – Austausch findet überall statt – wir wollen sie weiter provozieren, neu ermöglichen, anstoßen und hervorrufen. Durch deutliche räumliche und prozessorientierte Haltungen und Aussagen. Wir möchten Räume entwerfen in einem Wechselspiel zwischen Reaktion, Setzungen und Offenhalten.



Verortung: Studio Vertiefungsbereiche in weiß markiert

### ::: Methoden

Wir sind vor Ort, zeichnen, diskutieren, lernen Akteure kennen und setzen uns mit interdisziplinärem Wissen auseinander – immer gekoppelt im räumlichen Entwerfen.

### ::: Ziel

Unser Ziel ist, dass jede Gruppe, jeder Individuell und wir gemeinsam als Studiokollektiv Haltungen entwickeln, wie man an diesem Ort spezifisch und grundsätzlich an fragmentierten Räumen durch Attachment Sites neuen Austauschs- und Transformationsprozesse provozieren kann. Wir denken das ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zukunftsfähiger Designer\*innen in einer zukunftsorientierten Profession.

**::: Exkursion**

Teil des Studios sind Ortserkundungen und Besuche städtischer Akteur\*innen im Freiraumgefüge des Anhalter Bahnhofs, Mendelssohn Bartholdy und Gleisdreieckpark, sowie eine Exkursion in den Großraum Kopenhagen-Malmö vom 16. bis 20. Juni 2025 (Woche 25). Wir legen großen Wert auf eine kostenreduzierte Exkursion (z.B. Möglichkeit Nachtbus und Campingplatz).

**::: Betreuung**

Anna Neuhaus (Wissenschaftliche Mitarbeiterin), Alejandro Orduz (Wissenschaftliche Mitarbeiter) und Hanna Nold (Tutorin am Fachgebiet).